

Multidisziplinäre Tagung

Perspektiven gewinnen - Zukunft gestalten

Die Logotherapie und Existenzanalyse Viktor E. Frankls im Dialog mit Forschung, Praxis und Gesellschaft

3.-5. Oktober 2019, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Im Fokus der multidisziplinären Tagung stehen die Logotherapie und Existenzanalyse Viktor E. Frankls und ihre Impulse für aktuelle Fragestellungen in Forschung, Praxis und Gesellschaft. 70 Jahre nach der philosophischen Dissertation des Neurologen und Psychiaters Frankl blicken wir auf Zukunftsperspektiven für und durch seinen spezifischen Ansatz, den der Holocaust-Überlebende nicht müde wurde, als Basis für die Antworten auf die Fragen, die das Leben dem Einzelnen als Individuum wie Teil der Gesellschaft stellt, zu vertreten.

Drei Tage lang laden Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen zu Perspektivenaustausch und Dialog zwischen Disziplinen und Professionen ein und gehen der Frage nach, welche Chancen eine Multiperspektivität bzw. das Gewinnen neuer Perspektiven im Dialog mit dem logotherapeutischen Ansatz Frankls für die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit bereithalten.

Tagungsprogramm "Perspektiven gewinnen – Zukunft gestalten"

Donnerstag, 3. Oktober 2019 (Anne-Frank-Haus)

Uhrzeit	Block Referent*in und Beitrag				
14:00 – 14: 30	Ankommen und Registrierung (Foyer des Anne-Frank-Hauses)				
14:30 – 15:15	Vertreter der Stadt Karlsruhe, Rektor der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, AR Sabine Rettinger M.A.				
15:15 – 16:45	Plenarvortrag Dr. Boglarka Hadinger (Tübingen/Wien): Perspektive Zukunft: Kein Grund zur Resignation – Die Themen der Zeit sind lösbar!				
16:45 – 17:15	Kaffeepause (Foyer des Anne-Frank-Hauses)				
	Eröffnungsimpuls	Martin von Barabü: Das Puzzle des Lebens			
17:15 – 18:15	und	Perspektiven für Individuum und Gesellschaft – Neue Impulse durch die Logotherapie und Existenzanalyse Viktor Frankls:			
	multiperspektivisches Interview	Was bewegt Menschen aus den unterschiedlichsten Professionen den Ansatz Frankls in ihre tägliche Arbeit integrieren zu wollen? Ein Interview geführt von Martin von Barabü			
18:15 – 19:00	Dr. med. Rudolf Mayer-Stierle, Allgemeinarzt und Logotherapeut (DGLE)® (Karlsruhe "Aging Well" – 80 Jahre Harvard-Studie über gutes Altern: Evidenz für Viktor Frankls Logotherapie und Existenzanalyse				
19:00 – 20:00	Stehempfang mit Buffet (Foyer des Anne-Frank-Hauses)				
Ab 20:00	Plenarbeitrag Die Kraft von Musik und Erzählung: Chotsch – Klezmer und Textrezitation aus Freiburg				

Freitag, 4. Oktober 2019 (PH Karlsruhe, Gebäude 1)

ab 8:00	Anmeldung (Foyer	ldung (Foyer Geb. 1)					
8:30 – 9:30	Plenarvortrag Aula	Ulrich Oechsle (Nürnberg): Resilienz: Die menschliche Fähigkeit, wechselnde, stressreiche und belastende Situationen sinnvoll meistern zu können					
9:30 – 10:30	Plenarvortrag Aula	Die "Grande Dame" der Pflege Schwester Liliane Juchli (Kloster Ingenbohl, Brunnen, CH) im Vortrag und im Gespräch mit Dr. Boglarka Hadinger: Gesundheit ist die Kraft, mit der Realität zu leben					
10:30	Kaffeepause (Foyer Geb. I)						
11:00 - 12:30	Vortragsblock I	ALTERNATIVE PERSPEKTIVEN AUF DEN MENSCHEN	PERSPEKTIVE THEOLOGIE	ZUKUNFTS-PERSPEKTIVEN	PERSPEKTIVE PÄDAGOGIK		
		(Raum 1)	(Raum 2)	(Raum 3)	(Raum 4)		
	11:00-11:40	Gisa Oechsle: Worauf schaue ich? Das Person-Sein nach Frankl verändert die Perspektive auf den Menschen	Dr. Corinna Schmohl: Hoffnung und Lebenssinn bei älteren Patient(inn)en in der Krankenhausseelsorge	Dr. Bernhard Sokol: Der ungezügelte Kampf um die Macht als Phänomen der Zeit am Beispiel <i>Game of Thrones</i>	Prof. Dr. Rainer Bolle: Bildungshorizonte im Kontext von Freiheit und Verantwortung		
	11:45-12:25	Elli Kobela & Sabine Rettinger: Person bleiben – Demenz aus logotherapeutischer Perspektive	Dr. Regina Speck: "Der Rede wert!" – Sprechen über Religion zwischen öffentlicher Darstellung und persönlicher Zurückhaltung	Dr. Heinrich Anker: Unsere Zukunft ist (wirtschafts-)ethisch oder gar nicht. Das wegweisende Werk zweier großer Wiener: Viktor E. Frankl und Peter F. Drucker	Prof. Dr. Karlheinz Biller: Kann sich der Schüler selbstorientiert bilden?		
12:30 - 14:00	Mittagspause	Zur freien Gestaltung (Empf	ehlungsübersicht in Tagungsmapp	e)			

14:00 - 15:30	Vortragsblock II	PERSPEKTIVE MEDIZIN & PFLEGE (Raum 1)	PERSPEKTIVE SINNSTIFTUNG (Raum 2)	ZUKUNFTS- PERSPEKTIVEN (Raum 3)	PERSPEKTIVE BIOGRAFIE (Raum 4)	
	14:00-14:40	Sandra Degenhart: Würde im Pflegeheim? Die Perspektive der Logotherapie und Existenzanalyse Frankls	Dr. Marianne Soff: Das Wesentliche erkennen! Prägnanz und Kohärenz als Sinn- stiftende Ordnungsprinzipien	Cornelia Schenk: Niemals war mehr Anfang als jetzt – Hoffnung – Zukunfts-perspektive L-EA	Dr. Otto Zsok: Die heilende Wirkung meiner Lebensbilanz	
	14:45-15:25	Constanze Scholzgart: Perspektive Zukunft – auch am Lebensende? Impulse der Logotherapie in der hospizlichen Begleitung	Dr. Nari Heitkamp: Sinnstiftende Lebensbereiche von Eltern in der Kinderpalliativmedizin	Andreas Böschemeyer: Klinische Erfahrungen mit wertimaginativer Logotherapie		
15:30	Kaffeepause (Foyer Gebäude 1)					

16:00 – 17:30	Workshop- Block I	PERSPEKTIVE SINNFINDUNG IM ALTER	PERSPEKTIVE PÄDAGOGIK	PERSPEKTIVE WERT- IMAGINATION	PERSPEKTIVE KLANG & SINN	PERSPEKTIVE HOFFNUNG	PERSPEKTIVE WIRTSCHAFT	PERSPEKTIVE ACHTSAMKEIT
	Raum vgl. persönliche Teilnahme- Karte in Tagungs- mappe	Rudolf Mayer- Stierle & Sabine Rettinger: "Triumphs of Experience" – Erfolgreich(es) Alter(n)	Angela Rücker: Logotherapie und pädagogische Arbeit im Alltag - eine Praxisreflexion	Ulrich Oechsle: Mit inneren Bildern Perspektiven gewinnen	Elke Zimmermann: Klangerleben für persönliches Wachstum, Sinnerfahrung und neue Perspektiven	Nadja Palombo: Beziehungen als Quelle der Hoffnung	Elisabeth Berchtold & Astrid Hansen: New Work - Transformation der Arbeitswelt aus Perspektive der Logotherapie	Marco Kargl: Logothera- peutische Meditation
17:45 – 18:30	Interview (Aula)	Sandra Norak im	Gespräch mit Dr. I	Boglarka Hadinger (Tübingen/Wien): In N	Notzeiten werden I	Held*innen gebore	en
18:30 – 19:15	Podiums- diskussion	Perspektiven der Logotherapie und Existenzanalyse Frankls für die Herausforderungen unserer Zeit Dr. Boglarka Hadinger, Ulrich Oechsle, Nadja Palombo, Dr. Rudolf Mayer-Stierle, Anna-Maria Stegmaier, Prof. Dr. Jörg Zimmermann						

Samstag, 5. Oktober 2019

9:15 – 10:00	Plenarvortrag (1.013)	Prof. Dr. Wolfram Kurz: Sinn suchen, Sinn entdecken, Sinn verwirklichen: Ein Vortrag zur Weiterentwicklung der Logotherapie				
10:00	Kaffeepause (Foye	Kaffeepause (Foyer Gebäude 1)				
10:15 – 11:45	Vortrags- block III	PERSPEKTIVE PÄDAGOGIK (Raum 1)	GESELLSCHAFT & INDIVIDUUM (Raum 2)	MEDIZIN & PSYCHOTHERAPIE (Raum 3)		
	10:15-10:55	Prof Dr. Eva Marsal: Sinn-Vakuum vs. Sinnhaftigkeit: Jugend- Kunst-Plakate "Demokratie in 100 Jahren"	AR Sabine Rettinger, M.A.: Interkulturalität und Empathie als Entscheidung zwischen Freiheit und Ver-Antwortung im Sinne Frankls	Prof. Dr. Jörg Zimmermann: Logotherapeutische und achtsamkeitsbasierte Therapie von Suchterkrankungen		
	11:00-11:40	Bettina Herzog: Bilderbücher und Werte - Mit Kindern ins Gespräch kommen, Lösungswege kennenlernen	Dr. Nina Bürklin: Verbundenheit als Krisenprävention – Neue Perspektiven im Spannungsfeld von Logotherapie und Pop-Kultur	Dr. Peter Suchla: Wie man Heilungsprozesse mental unterstützen kann – Konsequenzen aus den Erkenntnissen der neueren Hirnforschung. Eine Falldarstellung		
11:45	Mittagssnack (Foyer Gebäude 1)					

12:30 – 14:00	Workshop- Block II	PERSPEKTIVE PÄDAGOGIK	PERSPEKTIVE PERSÖNLICHKEITS- BILDUNG	PERSPEKTIVE INTERKULTURALITÄT	PERSPEKTIVE HOFFNUNG
	Raum vgl. persönliche Teilnahme-Karte in Tagungsmappe	Anne Gawron: Perspektive Kindheit – durch meine Haltung ihre Zukunft gestalten und eigene Selbstwirksamkeit erfahren	Dr. Otto Zsok: Die heilende Wirkung meiner Lebensbilanz	Henning Zorn: Perspektiven der Logotherapie und Existenzanalyse für den interkulturellen Kontext	Gisa Oechsle: Plötzlich wird es wieder hell und weit – Wertfühlen belebt die Hoffnung
		PERSPEKTIVE COACHING Dr. Nina Bürklin:	PERSPEKTIVE ZUKUNFT Prof. Dr. Wolfram Kurz:	PERSPEKTIVE WERTIMAGINATION	PERSPEKTIVE MEDIZIN & PFLEGE
		Räume öffnen, um Freiräume zu gestalten: eine Coaching- Perspektive für den logotherapeutischen Ansatz	Sinn suchen, Sinn entdecken, Sinn verwirklichen – eine logotherapeutische Taxonomie in praktischer Umsetzung	Magda Van Cappellen: Impulse für einen Perspektivwechsel: Wertimagination in der Praxis	Monika Podbiel: Werte, Sinn und Hoffnung in Pflege und Begleitung
14:00 – 14:30	Abschluss (1.013)	Perspektiven für die Zukunft d präsentiert von Mitgliedern des h		nd Dualen Hochschule Baden-Württe	emberg (Leitung: Claudia Keller)

Anschluss-Programm für Mitglieder von DGLE und GLEP (Sa. 5. Oktober, ab 14:30 Uhr)

14:30 – 15:00	Abfahrt und Aufbruch an der PH Karlsruhe	Mitgliederausflug der DGLE: Fahrt nach Bruchsal zum Barock-Schloss		
16:00 – 16:45	Führung durch das Deutsche Musikautomaten-Museum im Schloss Bruchsal			
16:45 – 17:15	Kaffeepause		Mitgliederversammlung der GLEP	
17:15 – 18:00	Spaziergang über die	Schlossanlage		
Ab 18:00	Gemütlicher Ausklang in der historischen Wirtschaft (original pfälzische Weinkneipe) im Schloss Bruchsal	Wer möchte, kann die Tagung in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Lydia Kifle wird uns mit ihrem berühmten eritreisch-internationalen Catering verwöhnen.		

Kulturelles Rahmen- und Abendprogramm (3. - 5. Oktober)

Kulturelles Rahmen- und Abendprogramm				
Konzert und Lesung "Chotsch"	Plenar-Interview und Podiumsdiskussion	Begleitende Ausstellung Malerei ,Rost und Gold'		
Donnerstag, den 3. Oktober, um 19:15 Uhr (Anne-Frank-Haus)	Freitag, den 4. Oktober, um 17:45 Uhr: Sandra Norak im Gespräch mit Dr. Boglarka Hadinger	Vom 3. Bis 5. Oktober: Florina Weidmann, Karlsruhe (Foyer und Flure des Anne-Frank-Hauses und der PH Karlsruhe)		

Mitgliederversammlungen

DGLE Fr. 4.10., 19:30 Uhr **GLEP** Sa., 5.10. 16:45 Uhr